

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Grünwald (2002-2008) am Dienstag, den 20. November 2007 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
3. Bürgermeisterin	Dr. Paeschke Christine

GR – Mitglieder	Aulenbacher Dieter
	Bechler Ulrich
	Brandt Bärbel
	Dr. Forster Dieter
	Dr. Graeven Christina
	Dr. Knittel Wilhelm
	Kuny Wolfgang
	Lix Peter
	Nöbel Renate
	Reinhart-Maier Ingrid
	Richter Marlies
	Sedlmair Gerhard
	Splettstößer Reinhard
	Schmidt Oliver
	Staehe Katrina
	Steininger Alexander
	Dr. Victor-Becker Katja
	Zettel Robert

NICHT ANWESEND:	Brauner Tobias
	Dr. Cramer-Decker
	Okroy Christa
	Sauerteig Michael

VERWALTUNG:

Geschäftsleiter	Jobst Dietmar
Kämmerer	Bader Raimund
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan
Technischer Leiter	Reger Wolfgang
VFW	Gantner Peter
VFW	Rank Ulrich
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter

GÄSTE:

Zu Top 638:	Lenzen Simone, JUZ-Team
Zu Top 639 / 640:	Altenberend Axel und Mauder Horst, DMP Architekten BDA
Zu Top 641:	Dr. Reif Thomas, Rechtsanwälte Scheidle & Partner

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 24 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates und der 1. Bürgermeister erschienen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

636. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Der ursprünglich als nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt "Geothermie Grünwald – Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsanalyse durch Dr. Reif von RA Scheidle & Partner" wird in den öffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 641 verlegt.

Im übrigen besteht mit der Tagesordnung Einverständnis.

637. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23. Oktober 2007;

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

638. Jugendzentrum Grünwald; Vorlage des Jahresberichts 2006/2007;

1. Bürgermeister Neusiedl begrüßt hierzu Frau Simone Lenzen, Dipl.Soz.Päd., vom JUZ-Team und erteilt ihr das Wort.

Anhand des schriftlichen Jahresberichts, der allen Mitgliedern des Gemeinderates vorliegt, erläutert Frau Lenzen die Schwerpunkte der gemeindlichen Jugendarbeit im Jugendzentrum.

Regelmäßige Angebote:

- Holzwerkstatt
- Töpfern
- Kochen
- Mädchengruppe "Only Girls"
- Jammen im Bandraum
- DJ Treffen

Einmalige Kreativangebote:

- Keksdosenkamera basteln
- Fotostudio im Offenen Betrieb
- Siebdruck
- Seifen basteln
- Adventskalender basteln

Erlebnispädagogik,

- Klettern für Mädchen

Ausflüge und Freizeiten:	<ul style="list-style-type: none"> - Snowboard-Ausflug - Kinderfreizeit Passau - Ausflug zum Falkenhof Lenggries - Ausflug zum Wildpark Poing - Zeltlager Königsdorf
Medienpädagogik:	<ul style="list-style-type: none"> - Videoprojekt - Videoprojekt für Jungen
Spiel und Spaß:	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivspielplatz - Mittelaltertage - Billard, Poker- und Kickerturniere - Fun Turnier - Übernachtung für Jungs
Jugendgremien:	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendrat - Jugendleitung - Jugendforum - Tag der Offenen Tür
Kooperationen:	<ul style="list-style-type: none"> - Fotoprojekt - Reise in die Steinzeit - Spielefest - Umwelttag - Drei Tage Zeit für Helden - Alt und Jung
STATISTIK	
Besucherquerschnitt nachmittags:	<ul style="list-style-type: none"> Kids weiblich8 % Kids männlich.....29 % Teenies weiblich13 % Teenies männlich.....25 % Jugendliche männlich18 %
Besucherquerschnitt abends:	<ul style="list-style-type: none"> Kids weiblich3 % Kids männlich.....12 % Teenies weiblich14 % Teenies männlich.....30 % Jugendliche weiblich12 % Jugendliche männlich29 %

(Anmerkung: Kids = 8 – 12 Jahre / Teenies = 13 – 15 Jahre / Jugendliche = 16 – 21 Jahre)

**639. Gemeinde Grünwald;
Neubau einer Parkgarage am Hirtenweg;
Entwurfsbericht und Vorstellung des Außenanlagenkonzeptes;**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.06.2007 wurde vom Architekturbüro DMP, Herrn Altenberend, der Vorentwurf zum Neubau einer Parkgarage mit der Kostenschätzung vorgestellt und dieser vom Gemeinderat mit 16 : 5 Stimmen gebilligt und gleichzeitig das vorgenannte Architekturbüro mit den weiteren Planungsschritten beauftragt.

In einem nächsten Schritt wird nunmehr der Entwurf der Parkgarage mit dem mittlerweile vorliegenden Außenanlagenkonzept incl. Kostenberechnung durch Herrn Altenberend vorgestellt. Die Gemeinderatsmitglieder haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Übersicht zu der geplanten Stellplatzanzahl und eine Flächenbilanz, Stand: 20.11.2007 erhalten. Desgleichen farbige Entwurfspläne (DIN A4 – Lageplan, Grundrisse und Schnitt, ebenfalls mit Stand vom 20.11.2007).

Herr Altenberend stellt ausführlich den Entwurfsbericht und die Kostenberechnung anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Neubau einer Parkgarage am Hirtenweg vor.

In der anschließenden Beratung werden diverse Modalitäten zur Parkgarage aus der Mitte des Gemeinderates diskutiert, u.a., ob die Verlegung des Hirtenweges mit den bestehenden unterirdischen Sparten nicht problematisch sei und wie es sich mit den hieraus entstehenden Kosten verhält. Herr Altenberend weiß hier zu berichten, dass nur ein kleinerer Kanal und wenige Leitungen innerhalb dieses Bereichs liegen und die Verlegung problemlos zu bewältigen wäre.

GR-Mitglied Brandt möchte wissen, ob Parkgebühren für diese Garage erhoben werden. 1. Bürgermeister Neusiedl erwidert, dass vorstellbar wäre Teilbereiche der Parkgarage an feste Interessenten zu vermieten.

Der bestehende Parkdruck durch sogenannte Langzeitparker kann mit dieser Parkgarage gelöst werden – dass diese akzeptiert wird, sollte die allgemeine Benutzung zunächst kostenfrei sein. Die Kurzparker (= Kunden) sollen Parkplätze vor den Geschäften in der Ortsmitte auffinden.

Der **Gemeinderat** nimmt den Vortrag der Verwaltung und die Powerpoint-Präsentation zum Neubau einer Parkgarage und den vorgestellten Außenanlagenkonzept zur Kenntnis und **billigt mit 15 : 6 Stimmen** den vorgestellten Entwurf sowie die Kostenberechnung zu vorgestellten Kosten in Höhe von 7.085.000,- € brutto / ohne Honorare für Architekten, Projektsteuerer und Fachplaner.

Auf der Haushaltsstelle 6860.9500 sind für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 ausreichende Haushaltsmittel eingeplant.

**640. Gemeinde Grünwald;
Neubau eines Wohn- und/oder Geschäftshauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 308/8
am Hirtenweg; Vorstellung des Vorentwurfes und der Kostenschätzung durch
das Architekturbüro DMP aus München;**

Bereits am 12.12.2006 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen die nähere Untersuchung des damals durch Architekturbüro DMP aus München vorgestellten Konzeptes zur Errichtung eines gemeindlichen Wohnhauses am Hirtenweg (unter Berücksichtigung, dass dieses auch als Gewerbeobjekt zur Ausführung kommen könnte) anzustellen.

In der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12.12.2006 wurde das Architekturbüro DMP und die Fa. ALBA BauProjektManagement GmbH einstimmig mit den Leistungsphasen 1 u. 2 für die Planung bzw. Projektsteuerung des o.g. Wohnhauses beauftragt.

Aufgrund vordringlicherer Planungsleistungen im unmittelbaren Umfeld (z.B. Nutzungsänderung Hotel Tannenhof in ein Bürogebäude und Neubau Parkgarage am

Hirtenweg) ist die Planung zum Neubau eines Wohnhauses am Hirtenweg folgerichtig zeitlich hintangestellt worden – dies war bauseits bzw. von seiten der beauftragten Planer so geplant.

Der Architekt Herr Altenberend stellt das beauftragte Konzept anhand einer Power-Point-Präsentation mit der Kostenschätzung vor. Alle Gemeinderatsmitglieder haben eine Übersicht mit den geplanten Wohnflächen und Büroflächen, Stand: 19.11.07 sowie Vorentwurfpläne (DIN A4) mit Lageplan, Grundrisse, Ansichten, Schnitt, Stand: 19.11.07 in farbiger Ausführung erhalten.

Mit dem Bau könnte laut Vortrag von Herrn Altenberend Mitte 2008 begonnen werden – der geplante Fertigstellungstermin wäre parallel mit dem Bau der Parkgarage Mitte des Jahres 2009.

In der anschließenden Beratung zeigt sich deutlich, dass der Gemeinderat nurmehr die Planung eines Wohnhauses wünscht – die alternative Planung eines gewerblich genutzten Gebäudes soll nicht weiter verfolgt werden.

Weiter wird von der PBG-Fraktion geäußert, dass für dieses Grundstück auch alten- und behindertengerechtes Wohnen untersucht werden sollte, da speziell für alte Menschen in Grünwald ein Bedarf gegeben sei. GR-Mitglied Lix stellt für die PBG-Fraktion deswegen den nachfolgenden Antrag.

GR-Mitglied Kuny bekräftigt die Notwendigkeit eines Sozialzentrums in Grünwald mit alten-/behinderten- und familiengerechten Wohnungen. Genau diesen Antrag habe die CSU-Fraktion gestellt und der Gemeinderat hat einstimmig die Verwaltung mit den entsprechenden Vorarbeiten auf dem von der Gemeinde erworbenen Grundstück an der Tobrukstraße beauftragt. Für die Errichtung des Sozialzentrums mit den geforderten Wohnungen sei das Grundstück am Hirtenweg allerdings viel zu klein.

GR-Mitglied Zettel bittet um getrennte Abstimmung; zunächst soll über den vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung und dann über den Antrag der PBG-Fraktion abgestimmt werden.

1. Der **Gemeinderat** nimmt die Ausführungen der Fachplaner zur Kenntnis und **beschließt mit 16 : 5 Stimmen** der Planung eines gemeindlichen Wohnhauses am Hirtenweg zu geschätzten Bauausführungskosten in Höhe von 1.872.000,-- € brutto – ohne Honorare für Architekt, Projektsteuerer und Fachplaner zuzustimmen. Den Planungsauftrag hierzu erhält das Architekturbüro DMP aus München für die Leistungsphasen 3 – 9 auf der Basis des bestehenden Architektenvertrages. Mit der weiteren Projektsteuerung des Vorhabens wird die Fa. ALBA BauProjektmanagement GmbH aus Oberhaching für die Leistungsphasen 3 – 9 ebenfalls auf der Basis des bestehenden Projektsteuerungsvertrages beauftragt.
2. Die Verwaltung erhält den Prüfauftrag, ob das Baugrundstück am Hirtenweg, Fl.Nr. 308/8 alternativ zu der geplanten Wohnnutzung auch für die Errichtung des Sozialzentrums und für alten- und behindertengerechte Nutzung möglich ist. Der **Gemeinderat beschließt 6 : 15 Stimmen** dem Antrag zuzustimmen. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Ausreichende Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2008 sind auf der Haushaltsstelle 8800.9416 für diese Maßnahmen eingestellt und voll verfügbar.

641. Geothermie Grünwald;

Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsanalyse durch Dr. Reif von Rechtsanwälte Scheidle & Partner;

Der Gemeinderat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 26.06.2007 Herrn Dr. Reif von der Augusta Unternehmensberatung GmbH in der Kanzlei Scheidle & Partner aufgrund des vorliegenden Angebotes zunächst mit der Durchführung der sog. Phase 1 für die betriebswirtschaftliche Beratung zum Geothermieprojekt in Grünwald beauftragt.

In dieser ersten Phase wurde eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Simulationsmodell) erstellt und nun dem Gemeinderat durch den Rechtsanwalt Dr. Reif präsentiert. Vorneweg erklärt Dr. Reif, dass er mit seinem Team nunmehr seit 01.11.2007 unter der Kanzlei Sonntag & Partner (ebenfalls in Augsburg – aber mit Zweigstelle in München) firmiert und nicht mehr bei der Kanzlei Scheidle & Partner tätig ist.

Weiter führt Dr. Reif aus, dass die nachfolgende Powerpoint-Präsentation zunächst ein Zwischenbericht ist, da weitere wichtige Angaben .

In diese Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sind die Daten/Zahlen der Großkundenbefragung (durchgeführt im Sommer 2007 durch Fa. IB NEWS GmbH) eingeflossen und stellen somit schon ein wichtiges Merkmal dar, ob sich ein Geothermieprojekt für die Gemeinde Grünwald wirtschaftlich rechnet.

Herr Dr. Reif erläutert anhand zahlreicher Folien, dass sich für die Gemeinde ein Geothermieprojekt wirtschaftlich rechnet. Es besteht aufgrund der Großkundenbefragung ein hohes Potenzial an gesicherter Absatzmenge – dies ist ein wesentlicher Indikator für ein solches Projekt.

Der **Gemeinderat** nimmt den Vortrag von Herrn Dr. Reif zur Kenntnis und **beschließt einstimmig** zur Umsetzung der nächsten Projektprüfungsphase

- die Preis- und Konditionenverhandlungen mit den möglichen Geothermiewärmelieferanten aus Oberhaching und Pullach zu intensivieren und zu konkretisieren;
- die Wirtschaftlichkeitsanalyse auf der Absatzseite (betreffend die „Kleinkunden“) durch eine im Gemeindegebiet Grünwald flächig durchzuführende Fragebogenaktion zu Wärmebedarfsmengen und Anschlussinteresse zu unterlegen;
- die weitere Beratung hierbei durch Dr. Reif (Kanzlei Sonntag & Partner) analog dem Angebot der Augusta Unternehmensberatung Phase 2 und 4 vom 13.11.2006.

Mit der Kleinkundenbefragung wird die Fa. IB NEWS GmbH zu ihrem Angebot vom 19.11.2007 in Höhe von ca. 20.000,- € brutto beauftragt. Die Kosten entstehen erst durch die Auswertung – es ist vorab nicht bezifferbar, wie hoch der Rücklauf der Fragebogenaktion und die damit verbundenen Kosten sein werden.

Auf der Haushaltsstelle 8160.9500 sind ausreichende Haushaltsmittel eingestellt und voll verfügbar.

642. Bestellung eines Gemeindevahllleiters und seines Stellvertreters für die Kommunalwahlen 2008;

Nach den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 5 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes - GLKrWG) ist es erforderlich für die anstehenden Kommunalwahlen am 02. März 2008 einen Gemeindevahlleiter sowie einen Stellvertreter zu bestellen.

Für diese Tätigkeit dürfen nicht berufen werden:

- Bewerber für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen;
- Versammlungsleiter für eine dieser Wahlen;
- Beauftragte / Stellvertretende Beauftragte eines Wahlvorschlages für eine dieser Wahlen;

Die Verwaltung schlägt für die Tätigkeit des Gemeindevahlleiters Herrn Hans Seel (Leiter Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung) und für den Stellvertreter des Wahlleiters Herrn Wolfgang Singer (Leiter Einwohnermeldeamt) vor.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, gemäß Art. 5 GLKrWG Herrn Hans Seel zum Gemeindevahlleiter und Herrn Wolfgang Singer zum Stellvertreter des Gemeindevahlleiters für die Durchführung der Kommunalwahl 2008 zu bestellen.

643. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen besonderer Wichtigkeit;

Beschaffung eines Containers zur Lebensmittelausgabe der "Grünwalder Tafel";

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.11.2007 einstimmig beschlossen, dass für die "Grünwalder Tafel" der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. ein Container für die Lebensmittelausgabe beschafft wird. Die Kosten hierfür betragen brutto rund 25.000 €.

Grundsätzlich wäre für diese Ausgabenhöhe der Gemeinderat nach der Geschäftsordnung zuständig. Wegen der zeitlichen Dringlichkeit erfolgte die Entscheidung durch den Verwaltungsausschuss in der Sitzung am 06.11.2007.

644. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;

Bekanntgaben von Dringlichkeitsentscheidungen sind nicht erfolgt.

645. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO; (Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2007)

**736. Grünwalder Freizeitpark GmbH;
Sachstandsbericht Alte Turnhalle;**

Im Laufe der Sanierung sind über das freigegebene Budget von 336.007,23 € netto unvorhersehbare Kosten angefallen:

Entsorgungskosten für 35 t Bitumenpappe	8.895,38 €
Zusätzliches Verschrauben der Holzdeckenuntersicht	2.072,38 €
Erstellen eines Gerüsts ohne Verankerung	1.468,90 €
Zusätzliche statische Anforderungen des Prüfstatikers	5.600,00 €
Zusätzliche Kosten bei der Brandmeldeanlage wegen geändertem Aussteifungskonzept	13.212,00 €
Blitzschutz	2.000,00 €
Edelstahldachdeckung	12.417,00 €
Summe:	45.665,78 €

Der Verwaltungsrat beschließt in seiner Sitzung am 19.09.2007 einstimmig, dem Gemeinderat zu empfehlen, den Mehrkosten für die Turnhallensanierung in Höhe von 45.665,78 € netto zustimmen.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, dem einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrats folgend die Mehrkosten für die Turnhallensanierung in Höhe von 45.665,78 € netto zu übernehmen.

**737. Grünwalder Freizeitpark GmbH;
Sanierung des Amphitheaters; Vergabe der Leistungen;**

Firma	Standort	Nettoangebotssumme:
Firma Reinhardt Veit	München	28.941,40 €
Franz Risch GmbH	München	35.400,00 €
Klee GmbH	Weyarn	23.724,00 €

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig dem Gemeinderat zu empfehlen, den Auftrag zur Sanierung des Amphitheaters an den kostengünstigsten Bieter, die Fa. Klee, für 23.724,00 € netto zu vergeben.

Somit ergeben sich für die Gemeinde folgende Kosten:

Vergabevorschlag	23.724,00 €
5 % Bauträgerzuschlag	1.186,20 €
Summe netto	24.910,20 €
19 % MwSt.	4.732,94 €
Summe brutto	29.643,14 €

Der **Gemeinderat beschließt mit 19 : 1 Stimmen**, sich dem einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrates anzuschließen und den Auftrag zur Sanierung des Amphitheaters an die Fa. Klee zum Preis von 29.643,14 brutto € zu vergeben.

**738. Grund- und Teilhauptschule Grünwald; Sanierung im "Weißen Haus";
Vergabe der Metallbauarbeiten;**

Die öffentliche Ausschreibung für die Metallbauarbeiten hat folgende Ergebnisse gebracht:

Firma	Sitz	Bruttoangebotssumme
Vorndran Metallbau	Kleinwenkheim	305.435,63 €
Sekra Fenstertechnik	Gundelfingen	323.923,12 €
REIKI Stahlbau	Straubing	330.962,80 €
Alutechnik Velden	Velden	331.923,13 €
Obermeier Metallbau	Reischenhardt	335.614,45 €
Regensburger Metallbau	Regensburg	384.163,06 €
Basler Metallbau	Hermaringen	387.342,62 €
Bender Stahlbau	Würzburg	388.190,66 €
Metallbau Regensburg	Regensburg	413.942,45 €
AF Metallbau	Armschwang	444.567,10 €
Harrer Metallbau	Pfarrkirchen	448.118,30 €
GAPA Metallbau	Oberhaching	453.821,13 €

Die Metallbau- und Sonnenschutzarbeiten liegen somit voll im Rahmen der Kostenschätzung von 303.366,70 €. Nach Prüfung der Angebote empfiehlt die Bauverwaltung die Vergabe an den günstigsten Bieter, die Fa. Vorndran Metallbau aus Kleinwenkheim, zu einer Bruttoangebotssumme von 305.435,63 €.

Auf der Haushaltsstelle 2150.9400 sind für das Jahr 2007 keine Mittel eingestellt, die Maßnahme soll aber über 2 Jahre ausgeführt werden.

Der **Gemeinderat** folgt der einstimmigen Beschlussempfehlung des Bauausschusses und **beschließt einstimmig**, die Metallbau- und Sonnenschutzarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Vorndran Metallbau aus Kleinwenkheim, mit einer Bruttoangebotssumme von 305.435,63 € zu vergeben.

Das Angebot liegt voll im Rahmen der Kostenschätzung von 303.366,70 €.

Der Gemeinderat genehmigt auf der Haushaltsstelle 2150.9400 die überplanmäßige Ausgabe von 150.000,00 € für das Jahr 2007. Für das Jahr 2008 sind in den Haushalt 156.000,00 € für diese Maßnahme einzuplanen.

739. Flößersteig; Sanierung der Treppenanlage; Vergabe der Statik und Prüfstatik; Genehmigung der Mehrkosten;

Bei einer Ortsbesichtigung am 12.09.2007 mit dem Straßenbauamt wurde wegen der schlechten Bausubstanz der Stützwand eine Prüfstatik nachgefordert. Es wurden daraufhin für die zusätzliche Statik das IB Färber mit 7.485,10 € und der Prüfstatiker Dr. Scholz mit einer Angebotssumme von 4.550,00 € beauftragt. Derzeit wird zusammen mit dem Straßenbauamt eine Lösung für den Standsicherheitsnachweis erarbeitet. Nach derzeitigem Stand werden die zusätzlichen Kosten auf Brutto 106.029,00 € beziffert, Herr Färber hat den Sachverhalt in der Bauausschusssitzung am 15.10.2007 erläutert.

Der **Gemeinderat** folgt der einstimmigen Beschlussempfehlung des Bauausschusses und **beschließt mit 19 : 1 Stimmen**, die Kostenerhöhung von Brutto 106.029,00 € für die zusätzlichen Maßnahmen am Flößersteig zu genehmigen.

Auf der Haushaltsstelle 6300.5100 sind für das Haushaltsjahr 2007 für diese Maßnahme Mittel in Höhe von 210.000,00 € eingeplant, nach Aussage der Kämmerei sind die höheren Ausgaben über Mehreinnahmen gedeckt.

740. Grund- und Teilhauptschule Grünwald; Sanierung im "Weißen Haus";

Vergabe der PCB-Sanierungsarbeiten;

Die Submission erfolgte am 22.10.2007 und brachte folgende Ergebnisse:

Firma	Sitz	Bruttoangebotssumme
Epox	Neuried	51.747,15 €
Bilfinger&Berger	Dornach	abgesagt
Kaefer	Butzbach	kein Angebot abgegeben
Röllreitner	Ehekirchen	kein Angebot abgegeben
SVT Brandschutz	Garching	kein Angebot abgegeben
Züblin GmbH	Stuttgart	kein Angebot abgegeben

Die Kostenschätzung lag bei Brutto 59.000,00 €.

Nach Prüfung der Angebote empfiehlt die Bauverwaltung die Sanierung an die Fa. EPOX aus Neuried zu vergeben.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, die Sanierung an die Fa. EPOX aus Neuried mit einer Bruttoangebotssumme von 51.747,15 € zu vergeben.

Auf der Haushaltsstelle 2150.9400 sind für das Jahr 2008 Mittel in Höhe von 52.000,00 € einzustellen.

741. Grund- und Teilhauptschule Grünwald; Sanierung im "Weißen Haus"; Vergabe der Gerüstbauarbeiten;

Zum Austausch der Fenster ist ein Arbeits- und Schutzgerüst erforderlich, die Submission erfolgt am 22.10.2007 und brachte folgende Ergebnisse :

Firma	Sitz	Bruttoangebotssumme
Steinel Gerüstbau	Holzkirchen	16.732,73 €
Gmeinhard Gerüstbau	Poing	17.950,44 €
SAX Gerüstbau	Landshut	24.860,29 €
Eckert Gerüstbau	München	25.061,54 €
Gerüstbau Detterbeck	Aschheim	25.306,54 €
Hochhäusler Gerüstbau	Taufkirchen	kein Angebot abgegeben

Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 14.500,00 €, wobei durch die nachträgliche Erhöhung der Massen nun 16.500,00 € anfallen und dies liegt im Rahmen der Angebotssumme.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, die Gerüstbauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Steinel Gerüstbau aus Holzkirchen, mit einer Bruttoangebotssumme von 16.732,73 € zu vergeben.

Auf der Haushaltsstelle 2150.9400 sind Mittel vorhanden.

742. Grund- und Teilhauptschule Grünwald; Sanierung im "Weißen Haus"; Vergabe der Fassadenarbeiten;

Die Fassadenarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben, die Submission am 22.10.2007 brachte folgende Ergebnisse:

Firma	Sitz	Bruttoangebotssumme
SZ Knauer	Teublitz	106.399,09 €
Frahammer	Pöttmes	110.223,60 €
AS Fassaden	Gars Bahnhof	112.621,12 €
Mack Holzbau	Tannhausen	121.378,75 €
Hörmannshofer	Marktobendorf	124.618,23 €
Ewald Dach	Probstzella	152.376,35 €
Heuwieser	Neuching	159.749,28 €

Somit liegt das Angebot voll im Rahmen der Kostenschätzung von 129.540,00 €.

Auf der Haushaltsstelle 2150.9400 sind für das Haushaltsjahr 2008 entsprechende Mittel einzustellen. Aufgrund der vorausgehenden Fensterauswechslung werden die Fassadenarbeiten erst in 2008 ausgeführt.

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, die Fassadenarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. SZ Knauer aus Teublitz mit einer Bruttoangebotssumme von 106.399,09 € zu vergeben. Das Angebot liegt voll im Rahmen der Kostenschätzung von 129.540,00 €.

Auf der Haushaltsstelle 2150.9400 sind für das Haushaltsjahr 2008 entsprechende Mittel einzustellen. Aufgrund der vorausgehenden Fensterauswechslung werden die Fassadenarbeiten erst in 2008 ausgeführt.

747. Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Ludwig-Thoma-Straße im Bereich des Straßenbahnübergangs;

Der **Gemeinderat beschließt einstimmig**, die Firma Botec Hupertz GmbH, Utting am Ammersee mit der Erneuerung der schadhaften Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich des Straßenbahnübergangs an der Ludwig-Thoma-Straße zum Preis ihres Angebotes vom 16.10.2007 in Höhe von brutto 14.401,38 € zu beauftragen. Haushaltsmittel sind hierfür auf der Haushaltsstelle 8150.9501 (Rohrnetzerneuerung) ausreichend verfügbar.

646. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Antrag auf Benennung einer Straße bzw. Durchführung einer Ausstellung über das Lebenswerk Rolf Kauka (Fix & Foxi);

(Anfrage Gemeinderatsmitglied Dr. Forster vom 23.10.2007 – Beschluss-Nr. 635 ö);

Der zuständige Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport hat sich erstmals in seiner Sitzung am 03.05.2007 (Beschluss-Nr. 159) mit dem Antrag von Herrn Dr. Forster bzw. dem Anliegen der Witwe von Rolf Kauka, Frau Alexandra Kauka, befasst.

Frau Kauka verfolgt seit längerem das Ziel, das Lebenswerk ihres verstorbenen Mannes Rolf Kauka durch eine Straßenbenennung bzw. Ausstellung in der Gemeinde Grünwald in gebührender zu würdigen. Die Gemeinde hat gegenüber Dr. Forster mit Schreiben vom 22.02.2007 grundsätzlich diesen Vorschlag begrüßt, allerdings auf die Problematik hingewiesen, dass derzeit aufgrund fehlender Baugebiete mit neuen Straßen ein solcher Vorschlag nicht realisiert werden kann. Ebenso wurde die Idee verworfen, einen Teilabschnitt der Gabriel-von-Seidl-Straße umzubenennen. Eine solche Umbenennung löst

für die betroffenen Anwohner nicht unerhebliche Kosten aus und sollte nur im Einvernehmen erfolgen.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport hat deshalb in seiner Sitzung am 03.05.2007 einstimmig beschlossen, dass der Vorschlag einer Straßenbenennung nicht weiter verfolgt werden soll.

Im übrigen wurden mit dem Antragsteller sowie Frau Kauka anlässlich eines persönlichen Gespräches am 15.08.2007 im Rathaus sowie in der Gemeindebibliothek die Möglichkeiten einer Ausstellung besprochen. Die Ergebnisse dieses Gespräches und Besichtigung wurden Frau Kauka mit Schreiben vom 12.09.2007 mitgeteilt. Frau Kauka hat gegenüber der Gemeinde Grünwald mit Schreiben vom 30.10.2007 mitgeteilt, dass die Räumlichkeiten der Gemeindebibliothek keinen ausreichenden Platz für eine gebührende Ausstellung bieten. Ebenso erscheint nach Meinung von Frau Kauka eine Ausstellung in der Vitrine des neu gestalteten Foyers des Rathauses lediglich als Zwangslösung und würde der Wichtigkeit von Rolf Kauka und seinem Lebenswerk nicht gerecht werden.

Die Gemeinde hat daraufhin mit Schreiben vom 16.11.2007 gegenüber Frau Kauka abschließend festgestellt, dass derzeit kein ihren Vorstellungen entsprechender Raum zur Verfügung steht, um das Lebenswerk ihres verstorbenen Mannes in gebührender Weise der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Sanierung des Flößersteiges; Ausreichende Beschilderung und Beleuchtung der Ausweichroute durch den Isarhang;

(Anfrage Gemeinderatsmitglied Zettel vom 23.10.2007 – Beschluss-Nr. 635 ö);

Die Bauverwaltung hat den Sachverhalt geprüft und den Einbau einer Beleuchtung für den gesamten Fußweg veranlasst. Die Ausführung erfolgte durch den Bauhof der Gemeinde Grünwald, wobei ein Kabel bis zum Parkplatz an der Isar verlegt und mit entsprechenden Leuchten ausgestattet wurde. Die gesamte Wegebeleuchtung ist an einen Dämmerungsschalter angeschlossen, damit eine optimale Ausleuchtung gewährleistet werden kann. Seit Montag, den 05. November ist die Beleuchtung der Ausweichroute in Betrieb.

Anfragen an die Verwaltung sind in der Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 23.35 Uhr

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

GR - Sitzung vom 20. November 2007 - öffentlich - TOP 646

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Reinhart-Maier	Wann erfolgt die Inbetriebnahme des neuen "Wochenendbusses" der Linie 224 nach Oberhaching bzw. Höllriegelskreuth/Pullach?	Mit dem Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2007 erfolgt die Inbetriebnahme der Linie 224 an Wochenenden.
Reinhart-Maier	Es wäre sinnvoll, an der Bushaltestelle Linie 224 in Richtung Oberhaching am Ortsausgang Grünwald eine entsprechende wettergeschützte Unterstellmöglichkeit für die Fahrgäste zu schaffen.	1. Bürgermeister Neusiedl sagt eine Überprüfung, ob dies möglich ist, zu.
Schmidt	Hat die Gemeinde den Antrag auf Errichtung eines Staatlichen Gymnasiums bei Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus schon gestellt?	Mit Schreiben vom 05.11.2007 erfolgte der formelle Antrag unter Beifügung der notwendigen Unterlagen (Bedarfsanalyse des Planungsverbandes und Beschlussauszug).
Schmidt	Ist es möglich, das Schreiben des LRA bezüglich der Herausgabe von Gemeindeamtsblättern im Kopie zu erhalten?	1. Bürgermeister Neusiedl sagt zu, das Schreiben vom 23.07.2007 einschließlich Anlage an alle Mitglieder des Gemeinderates in Kopie zu versenden.
Lix	Wie gehen die Baumaßnahmen am Flößersteig voran?	Derzeit erfolgt der sogenannte Verbau und im Anschluss daran werden die Treppenstufen eingebaut.
Dr. Knittel	Wann ist mit der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Rathausvorplatz zu rechnen?	Herr Kleßinger erklärt hierzu, dass der Kälteeinbruch den Fortschritt der Maßnahme behindert habe, aber als Fertigstellungstermin der 05.12.2007 geplant sei.